



21.08.2007 - 08:50 Uhr

Stabübergabe bei der Heilsarmee - In der Schweiz werden die zwei höchsten Leitungsaufgaben neu besetzt

Bern (ots) -

Die Territorialleiter, Kommissäre Edouard und Françoise Braun-Volet, sowie die operative Leiterin der Heilsarmee, Oberstin Ines Adler, treten in den Ruhestand. Die neuen Führungskräfte der Heilsarmee Schweiz-Österreich-Ungarn kommen aus den Vereinigten Staaten und aus der Schweiz.

Der Abschiedsgottesdienst für die Scheidenden findet am Sonntag, 26. August um 17 Uhr im Heilsarmeesaal an der Laupenstrasse in Bern statt. Am 30. September werden am selben Ort, ebenfalls um 17 Uhr die Nachfolger, Kommissäre Kurt und Alicia Burger-Pedersen und Oberstleutnant Franz Boschung in einem Gottesdienst willkommen geheissen.

Wichtige Entwicklungen

Die Kommissäre Braun haben während ihrer 40-jährigen Heilsarmee-Karriere Erfahrungen in den verschiedensten Aufgaben gesammelt. Dem aus dem Baselbiet stammenden Edouard Braun waren insbesondere die seelsorgerlichen Aufgaben immer ein besonderes Anliegen. Gelegenheit, diese auszuüben, hatte er als Korpsleiter in der deutschen und französischen Schweiz, in der Jugendarbeit oder später in weiteren Führungsaufgaben. Von 2002 bis 2004 dienten die Kommissäre Braun-Volet in Frankreich, wo Kommissär Braun zuletzt dieselbe Funktion inne hatte wie für seine drei letzten Dienstjahre in der Schweiz. Kommissär Braun konnte in seiner Amtszeit als Territorialleiter einen Meilenstein für die Arbeit der Heilsarmee in der Schweiz setzen: Die Einführung eines Strategierates, ein wichtiger Schritt in Bezug auf gute Unternehmensführung. Kommissär Braun im Rückblick auf die Entwicklungen in den letzten drei Jahren: "Der Heilsarmee hat als sichtbarer Teil der christlichen Kirche und Anbieterin von sozialen Dienstleistungen für Menschen in Notsituationen an Profil gewonnen."

Die aus Vevey stammende Françoise Braun-Volet setzte in den letzten Jahren aufgrund ihrer Dienstzuweisungen den Akzent auf die Arbeit mit Frauen im Rahmen des Arbeitsbereiches Gesellschaft & Familie. Zu diesem Bereich gehören beispielsweise die BabySong-Angebote der Heilsarmee, die einen richtigen Boom erleben.

Oberstin Ines Adler war als Chefsekretärin während der letzten knapp acht Jahre operative Leiterin der Heilsarmee Schweiz-Österreich-Ungarn. Ihre Heilsarmee-Laufbahn führte sie zuerst in die Gemeindearbeit, später in den Bildungsbereich und schliesslich an den Hauptsitz, wo sie Führungsaufgaben wahrgenommen hat. Für die Baslerin Ines Adler waren die Menschen während ihrer 39-jährigen Dienstzeit immer wichtiger als Strukturen oder äussere Formen: "Ein Heilsarmee-Pionier, Charles Péan, hat einmal gesagt: 'Die Heilsarmee ist nicht eine Idee, eine Marschrichtung und schon gar nicht ein Dogma, ein Gebäude. Sondern sie ist ein Mann oder eine Frau, jemand, der aus Liebe für Gott lebt und dem Nächsten dient.' Diese Definition trifft meiner Meinung nach den Nagel auf den Kopf."

Unbegrenzte Möglichkeiten und Kontinuität

Der künftige Territorialleiter, Kurt Burger (1946), hat seine Jugend in Schaffhausen verbracht. Seine ganze bisherige

Heilsarmee-Laufbahn durchlief er jedoch in den Vereinigten Staaten. Der gebürtige Schweizer hat Aus- und Weiterbildungen im Finanzbereich (MBA) absolviert und war Leiter der Abteilung Verwaltung für das Westterritorium der Heilsarmee in den USA (Kalifornien). Kommissär Burger zu seinem neuen Amt: "Für die Heilsarmee gilt in jedem Arbeitsbereich der Grundsatz, dass nichts unmöglich ist - mit Gottes Hilfe!".

Kommissärin Alicia Burger-Pedersen (1946) hat dänische Eltern und wurde in Argentinien geboren. Interkulturelle Arbeit ist ihr ein Anliegen und sie war an der Ausarbeitung von Unterrichtsmaterialien zu diesem Thema massgeblich beteiligt. Sie übernimmt in der Schweiz die Verantwortung für den Arbeitsbereich Gesellschaft & Familie. Das Ehepaar Burger spricht Englisch, Deutsch, Spanisch und Dänisch. Französisch wird bald dazu kommen.

Für Kontinuität in der Leitung des Territoriums Schweiz-Österreich-Ungarn ist mit der Ernennung von Franz Boschung (1949) als neuer Chefsekretär bzw. operativer Leiter gesorgt. Ursprünglich aus dem Baselbiet stammend, hat Oberstleutnant Boschung in seinem Dienst als Heilsarmeeoffizier in der deutschen und französischen Schweiz gearbeitet und war während neun Jahren in Kongo Brazzaville für die Heilsarmee tätig. Seit 1998 hat er Aufgaben am Hauptsitz in Bern wahrgenommen, zuerst als Abteilungsleiter Sozialwerk und nun als Abteilungsleiter Evangelisation. Er war in den letzten Jahren massgeblich an der Überprüfung und Anpassung der Führungsstruktur der Heilsarmee Schweiz-Österreich-Ungarn beteiligt.

Angaben zur Biografie der neuen Leiter und Fotos finden Sie unter:
www.heilsarmee.ch/medien

Internationales Leitbild

Die Heilsarmee ist eine internationale Bewegung und Teil der weltweiten christlichen Kirche. Ihre Botschaft gründet auf der Bibel. Ihr Dienst ist motiviert von der Liebe zu Gott. Ihr Auftrag ist es, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen und menschliche Not ohne Ansehen der Person zu lindern.

Kontakt:

Für weitere Informationen oder Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Medienstelle:

Pierre Reift
Leiter Kommunikation/PR
Heilsarmee, Hauptquartier
Laupenstrasse 5
Postfach 6575
3001 Bern
Tel.: +41/31/388'05'45
Fax: +41/31/388'05'95
Mobile: +41/79/817'99'36
E-Mail: info@swi.salvationarmy.org
Internet: www.heilsarmee.ch/medien

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007346/100542509> abgerufen werden.